

Suchens nach neuen Arbeitsmethoden und muß gegen starres Festhalten an alten, traditionellen Arbeitsmethoden einzelner Genossenschaftsbauern, aber auch einzelner Funktionäre durchgesetzt werden.

### Die neue Technik durchsetzen

Der Vorsitzende hat im vergangenen Jahr ein Beispiel geschaffen, indem er vier Hektar Rote Rüben nur mit dem Ausdünnstriegel bearbeiten ließ. Die zuerst skeptischen Feldbaubrigadiere überzeugten sich von den Vorzügen dieser Methode und legten in ihren Brigaden fest, 1962 alle Zuckerrübenschnitzlinge auf diese Art zu bearbeiten. Dadurch werden mindestens 30 bis 40 Prozent manuelle Arbeit eingespart und verhindert, daß sich die Frauen noch im August mit dem Unkraut plagen müssen. Ergebnis wird sein: Einsparung von Arbeitskräften, Einhaltung der agro-technischen Termine und höhere Erträge.

Um mit der Halmfruchternte schneller fertig zu werden und das Stroh besser auszunutzen, wird in diesem Jahr das Strohhackseln angewandt. Wir sparen dadurch Zeit, Geld und Arbeitskräfte und verhindern, daß Stroh auf den Feldern verkommt. Gute Erfahrungen machten wir beim Maisanbau mit dem Bandspritzverfahren. Wir erzielten trotz ungünstiger Witterung im vergangenen Jahr je Hektar 500 dt Silomais. Diese Methode fand ebenfalls ihren Niederschlag' im Plan Neue Technik. Eine gute Hilfe bei der Durchführung des Planes Neue Technik gibt uns der Patenbetrieb, die Hauptwerkstatt des Kombinats Espenhain. Ingenieure und Meister dieses Betriebes führten bei uns eine Betriebsbesichtigung durch. Gemeinsam legten wir fest, wie mit geringen Mitteln die Arbeit der Genossenschaftsbauern erleichtert und die Arbeitsproduktivität gesteigert werden kann.

So werden im Läuferstall an der Futterbahn große Wannen angebracht, in denen das Futter nicht nur gut gemischt, sondern auch leicht transportiert werden kann. Durch diese Maßnahme wird die Arbeitsproduktivität um 9,2 Prozent gesteigert und das Futter gleichmäßiger verteilt. In einem anderen Maststall wurden die Hackfrüchte bisher mit einem

Schlauch abgewaschen. Der Plan Neue Technik sieht vor, dort mit Unterstützung des Patenbetriebes einen Zementtrog mit Transportschnecke aufzustellen. Dadurch kommen die Hackfrüchte in sauberem Zustand zur Fütterung.

Durch die Verwirklichung des Planes Neue Technik stehen die Mitglieder der Genossenschaft dem Neuen aufgeschlossener gegenüber. Sie kommen immer häufiger zur Parteileitung oder zum Vorstand und legen ihre Gedanken dar, wie man dieses und jenes verändern könnte. So rückt der Plan Neue Technik immer mehr in den Mittelpunkt des Denkens und Handelns der LPG-Mitglieder.

Aufgabe der Parteiorganisation ist es, darüber zu wachen, daß der Plan Neue Technik in allen seinen Teilen verwirklicht wird. Davon hängt ab, daß wir die erhöhten Kennziffern für Fleisch, Milch und Eier erreichen. Regelmäßig haben in den Sitzungen der Parteileitung die verantwortlichen Vorstandsmitglieder, Brigadiere und Arbeitsgruppenleiter zu berichten, wie sie mit den Genossenschaftsbauern den Plan verwirklichen. Darüber hinaus haben wir in allen Arbeitsgruppen, vor allem aber in den Ställen, Genossen beauftragt, 14täglich über den Stand der Produktion zu berichten.

So, wie die Parteiorganisation, hat auch der Vorstand ein System der Kontrolle geschaffen, um rechtzeitig' auf Schwankungen in der Produktion, Verletzung der Betriebsordnung usw. aufmerksam gemacht zu werden.

Die Parteileitung hat von der Arbeitsgruppe der Kreisleitung gelernt, wie die Parteiorganisation einer LPG arbeiten muß, wie sie sich auf die Lösung der ökonomischen Aufgaben konzentriert, sich eng mit allen LPG-Mitgliedern verbindet und die Beschlüsse der Partei zur Grundlage ihrer Arbeit macht. Wir haben uns nicht geringe Ziele gestellt. Doch sie werden Wirklichkeit, wenn wir, wie die Kollegen der Zentralwerkstatt Regis, die Initiative jedes Genossenschaftsmitgliedes entwickeln und durch die Parteiorganisation eine wirksame Kontrolle ausüben.

Rudi Zenker  
Sekretär der Parteiorganisation der  
LPG „Vereinte Kraft“ in Beucha/Steinbach  
Kurt Taubert  
Mitarbeiter der Kreisleitung Borna